

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Abschlagszahlungen auf
Zuschüsse im kulturellen Bereich des
Haushalts 2011 in Zuständigkeit des Haupt-
und Finanzausschusses**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	20.01.2011	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschusses stimmt der Gewährung von Abschlagszahlungen auf die Zuschüsse 2011 - unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans durch den Gemeinderat und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium - an die folgenden Institutionen in Höhe von 40 % der für 2010 gewährten Barzuschüsse zu:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| • <i>Zimmertheater Heidelberg</i> | <i>92.560 €</i> |
| • <i>Akademie für Ältere</i> | <i>45.630 €</i> |
| • <i>Heidelberger Kunstverein</i> | <i>77.210 €</i> |
| • <i>UnterwegsTheater</i> | <i>54.060 €</i> |
| • <i>Haus Cajeth</i> | <i>13.120 €</i> |
| • <i>Enjoy Jazz</i> | <i>24.000 €</i> |

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitatives Angebot fördern

Begründung:
Zu Beginn des Jahres müssen die Institutionen rechtzeitig ihre Zuschüsse erhalten, um die Liquidität zu gewährleisten und um die Kulturlandschaft in Bewegung zu halten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Im Haushaltsplanentwurf 2011/2012 sind die nachstehend aufgeführten Zuschüsse veranschlagt, für deren Gewährung nach der Hauptsatzung der Haupt- und Finanzausschuss zuständig ist.

Da der Haushalt 2011/2012 noch nicht vom Gemeinderat beschlossen und vom Regierungspräsidium genehmigt ist, gelten die rechtlichen Vorgaben des § 83 GemO zur vorläufigen Haushaltsführung.

Für die Vereine und Institutionen ist es jedoch wichtig, dass sie bereits zu Beginn des Jahres eine Abschlagszahlung auf den Zuschuss 2011 erhalten, um das kulturelle Leben in Heidelberg am Laufen zu halten und Veranstaltungen planen zu können.

Im Hinblick auf den späteren Haushaltsbeschluss durch den Gemeinderat am 17.03.2011 und die damit verbundene längere Haushaltsführung 2011 schlägt die Verwaltung vor, Abschlagszahlungen in Höhe von 40 % des im Haushaltsjahr 2010 ausgezahlten Barzuschusses zu bewilligen.

Die Auszahlung dieser Abschlagszahlungen erfolgt je zur Hälfte direkt nach der Bewilligung der Abschlagszahlungen sowie nach der Genehmigung des Haushaltsplans durch das Regierungspräsidium.

Die Auszahlung weiterer Beträge erfolgt nach Genehmigung des Haushalts in Abhängigkeit von den Regelungen über die Freigabe der Haushaltsmittel.

Institution	Ansätze HH- Planentwurf 2011	Ausgezählte Barzuschüsse 2010	Abschlagszah- lung 2011 (= 40% Barzuschuss 2010)	Auszahlung Hälfte der 40% entsprechend städt. Regelung
Zimmertheater Heidelberg	210.860	231.400	92.560	46.280
Akademie für Ältere insgesamt	114.990	114.090	45.630	22.815
davon Barzuschuss	102.690			
Miete für Gebäude Bergheimer Straße 76/78	3.940			
Kostenerstattung Personalverwaltung	5.000			
Miete für Räume in Schulen	3.360			
Heidelberger Kunstverein insgesamt	223.570	193.040	77.210	38.605
davon Barzuschuss Miete und Nebenkosten für Ausstellungsräume im Kurpfälzischen Museum	140.740 82.830			
UnterwegsTheater	124.130	135.150	54.060	27.030
Haus Cajeth insgesamt	67.530	32.810	13.120	6.560
davon Barzuschuss	29.530			
Miete Museum incl. Betriebskosten	32.600			
Miete Buchladen	5.400			
Enjoy jazz	54.000	60.000	24.000	12.000

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner